

**ZA5925**

**German Internet Panel  
Welle 14 (November 2014)**

**- Codebuch -**

## Documentation Wave 14

Version: 3.00 (February, 2015)

### Field Time

November 1, 2014 – November 30, 2014

### **Allgemeine Hinweise an die EDV**

- vor dem eigentlichen Fragebogen soll die Identität der Zielperson abgefragt werden.
- keine Vorselektion von Antworten
- falls eine Frage zwar gezeigt, aber nicht beantwortet wurde, soll dies im Datensatz mit dem numerischen Code „-90“ gekennzeichnet sein
- bitte alle Antwortzeiten pro Seite aufzeichnen
- bei Experimenten:
  - Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable speichern
  - Zuordnung zu Experimenten soll unabhängig voneinander, für jedes Experiment gesondert geschehen (also dass Befragte z. B. nicht immer in Gruppe 1 sind), falls eine identische Zuordnung über mehrere Variablen erfolgen soll, wird darauf hingewiesen
- bei Randomisierungen: Reihenfolge von Variablen oder Antworten jeweils in eigener Variable speichern
- bei Einblendungen aus vorherigen Wellen die tatsächlich eingeblendete Information bitte jeweils in eigener Variable speichern
- Sprungmarken sollen die direkte Navigation zu den Frageblöcken der einzelnen Projektgruppen oder zu Teilen des Fragebogens erlauben

### **Besonderheiten bei Welle 14**

- Wiederholung einiger Fragen aus vorherigen Wellen (chronologische Reihenfolge):
  - CE10140, CE10140\_TXT
- bei Antwortskalen mit Eurobeträgen und Prozentwerten sollen die einzelnen Stellen der Zahlen genau über-/untereinander stehen, z. B.:
  - 7,00
  - 14,00
  - ...
  - 70,00

### **Variablen aus der Datenbank/vorherigen Wellen, die für Filter genutzt werden**

- hGIP2 (Stichprobe: 1 erste Stichprobe, 2 zweite Stichprobe)
- AA13054 Personal income
- AA13056 Household income

### **Fehlermeldungen (Auflistung nach erstmaliger Verwendung im Fragebogen)**

**dReminderKaN1** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**dErrOpen** Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

**dReminderKaN** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Bitte wählen Sie nur bis zu fünf Bereiche aus.

Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

**dReminderGrid** Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

***Error messages are shown at the end of this document***

## Allgemeine Hinweise für Datennutzer:

Der Datensatz der Welle 14 enthält folgende zugespielte Variablen:

|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| gender_14             | gender                             |
| year_of_birth_cat     | year of birth categories           |
| educ_school_14        | highest educational degree         |
| educ_job_14           | highest professional qualification |
| marital_status_14     | marital status                     |
| number_hh_members_14  | number of household members        |
| occupation_14         | employment status                  |
| state                 | residence state                    |
| sample                | Year of recruitment                |
| german_citizenship_14 | german citizenship                 |
| internet_usage_14     | private internet usage             |

Die Variable `age_cat_14` ist aus Datenschutzgründen nicht mehr im Datensatz enthalten

Bedeutung der Missing Codes:

|     |  |  |
|-----|--|--|
| -99 | „weiß nicht“/„keine Meinung“   | refusal for lack of knowledge                                  |
| -98 | „möchte ich nicht sagen“/ „keine Angabe“                                 | explicit refusal   |
| -97 | „trifft nicht zu“  | refusal for lack of applicability                              |
| -91 | ---Bitte wählen---   | dummy in drop-down menus                                       |
| -90 | Frage nicht beantwortet  | question not answered, implicit refusal, item nonresponse      |
| .   | [ ] Frage nicht angezeigt<br>(z.B.: aufgrund von Filtern oder Abbrüchen) | question not shown e.g. because of filter or previous breakoff |
| -80 | Wert nicht plausibel (im Rahmen der Datenaufbereitung vergeben)          | value not plausible (assigned during data preparation)         |

---

## EDV: HIER FRAGEN ZUR ÜBERPRÜFUNG DES RICHTIGEN BEFRAGTEN EINFÜGEN

---

### 1.00 (nur Text)

#### Text

#### Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

[info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)  
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut



LINK online research - d001

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

[info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)  
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

## EDV: hier Sprungmarke „Projekt C1/C2“ setzen

---

2.00 [Replikation der Fragen CE10140 und CE10140\_TXT aus Welle 10, Einleitungstext geändert, Erklärung zur Zweitstimme hinzugefügt, Abkürzung „(AfD)“ hinzugefügt, Fehlermeldung wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe

angeklickt wurde geändert; Sonntagsfrage in anderen Versionen von anderen Projektgruppen bereits vorhanden]  
Single Choice

CE14140 vote\_choicev2

CE14140\_TXT vote\_choicev2\_TXT (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

#### Fragetext

In diesem Fragebogenteil möchten wir gerne Ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen wissen.

**Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?**

Die Zweitstimme ist die Stimme, mit der Sie eine Partei wählen.

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortmöglichkeiten

- 1 CDU/CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Die Linke
- 6 NPD
- 7 Piratenpartei
- 8 Alternative für Deutschland (AfD)
- 9 eine andere Partei, und zwar: **[Open Question]** (bitte eintragen)

10 Ich wäre nicht wahlberechtigt.

11 Ich würde nicht wählen.

-99 Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.

#### Fehlermeldungen

**[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN1**

**[WENN Antwort 9 „eine andere Partei, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen**

**[WENN Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde] Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.**

LINK online research - f002

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

In diesem Fragebogenteil möchten wir gerne Ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen wissen.

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

Die Zweitstimme ist die Stimme, mit der Sie eine Partei wählen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

CDU/CSU  
 SPD  
 FDP  
 Bündnis 90/Die Grünen  
 Die Linke  
 NPD  
 Piratenpartei  
 Alternative für Deutschland (AfD)  
 eine andere Partei, und zwar:  (bitte eintragen)

Ich wäre nicht wahlberechtigt.  
 Ich würde nicht wählen.  
 Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

3.00 [Frage ähnlich den Fragen CE02014 bis CE02033 aus Welle 02. Der Unterschied ist, dass die Befragten jetzt die „wichtigsten“ Themen (maximal 5) auswählen können und diese nicht mehr einzeln evaluieren; Fragetext/Einleitung geändert; Unterstreichung des Wortes „derzeit“ ergänzt; zusätzlich haben sich Anzahl und die Bezeichnung der Bereiche leicht verändert: Antwortmöglichkeiten „Ernährung und Landwirtschaft“ sowie „Verbraucherschutz“ ergänzt; Antwortmöglichkeit „Gleichstellung“ ergänzt um „ von Frauen und Männern“.]

#### Multiple Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCE14150 speichern

EDV: Option „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ jeweils nicht in Kombination mit anderen Optionen möglich

EDV: Auswahl von maximal 5 Bereichen möglich

EDV: Codierung der Variablen CE14150\_a bis CE14150\_DK: 0 item not checked, 1 item checked

#### Fragetext

Die Bundesregierung widmet verschiedenen Bereichen von Zeit zu Zeit unterschiedlich viel Aufmerksamkeit.

Welche Bereiche sind für die Bundesregierung Ihrer Ansicht nach derzeit besonders wichtig?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.

#### Antwortmöglichkeiten

Arbeitsmarkt

**CE14150\_a importance\_gov\_labormarket**

Außenpolitik

**CE14150\_b importance\_gov\_foreignpolicy**

Bildung und Forschung

**CE14150\_c importance\_gov\_education**

Bürgerbeteiligung

**CE14150\_d importance\_gov\_participation**

Energieversorgung

**CE14150\_e importance\_gov\_energy**

Ernährung und Landwirtschaft

**CE14150\_f importance\_gov\_food\_agriculture**

Europäische Einigung

**CE14150\_g importance\_gov\_eu**

Familie

**CE14150\_h importance\_gov\_family**

Gesundheitssystem

**CE14150\_i importance\_gov\_healthcare**

Gleichstellung von Frauen und Männern

**CE14150\_j importance\_gov\_equality**

Innere Sicherheit

**CE14150\_k importance\_gov\_security**

Persönlichkeitsrechte

**CE14150\_l importance\_gov\_civilliberties**

Rentensystem

**CE14150\_m importance\_gov\_pension**

Staatsverschuldung

**CE14150\_n importance\_gov\_debt**

Steuersystem

**CE14150\_o importance\_gov\_taxes**

Umwelt und Klimaschutz

**CE14150\_p importance\_gov\_environment**

Verbraucherschutz

**CE14150\_q importance\_gov\_consumer\_protection**

Verkehr

**CE14150\_r importance\_gov\_traffic**

Verteidigung

**CE14150\_s importance\_gov\_defense**

Währung

**CE14150\_t importance\_gov\_currency**

Wirtschaft

**CE14150\_u importance\_gov\_economy**

Zuwanderung und Integration

**CE14150\_v importance\_gov\_immigration**

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar: **[Open Question]**

**CE14150\_w importance\_gov\_other**

**CE14150\_TXT importance\_gov\_other\_TXT** (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

weiß nicht

**CE14150\_DK importance\_gov\_dontknow**

**Fehlermeldungen**

**[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN**

[WENN mehr als fünf Bereiche ausgewählt wurden] Sie haben [Anzahl ausgewählter Bereiche] Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.

[WENN mindestens einer der Bereiche und gleichzeitig Antwort „weiß nicht“ angeklickt wurde] Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

[WENN Antwort „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen

The screenshot shows a web browser window with the URL 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the following text:

Die Bundesregierung widmet verschiedenen Bereichen von Zeit zu Zeit unterschiedlich viel Aufmerksamkeit.

Welche Bereiche sind für die Bundesregierung Ihrer Ansicht nach derzeit besonders wichtig?

Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.

A list of 20 categories is provided, each with a checkbox:

- Steuersystem
- Arbeitsmarkt
- Familie
- Gesundheitssystem
- Energieversorgung
- Außenpolitik
- Europäische Einigung
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ernährung und Landwirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Währung
- Verteidigung
- Wirtschaft
- Rentensystem
- Bürgerbeteiligung
- Persönlichkeitsrechte
- Verbraucherschutz
- Zuwanderung und Integration
- Innere Sicherheit

Below the list are two additional options:

- anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:
- weiß nicht

At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

4.00 [Frage ähnlich den Fragen CE02034 bis CE02053 aus Welle 02. Der Unterschied ist, dass die Befragten jetzt die „wichtigsten“ Themen (maximal 5) auswählen können und diese nicht mehr einzeln evaluieren; Fragetext/Einleitung geändert; Unterstreichung des Wortes „derzeit“ ergänzt; zusätzlich haben sich Anzahl und die Bezeichnung der Bereiche leicht verändert: Antwortmöglichkeiten „Ernährung und Landwirtschaft“ sowie „Verbraucherschutz“ ergänzt; Antwortmöglichkeit „Gleichstellung“ ergänzt um „ von Frauen und Männern“.]

Multiple Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Option „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ jeweils nicht in Kombination mit anderen Optionen möglich

EDV: Auswahl von maximal 5 Bereichen möglich

**EDV: Codierung der Variablen CE14151\_a bis CE14151\_DK: 0 item not checked, 1 item checked**

**Fragetext**

Und nun zu Ihrer persönlichen Bewertung.

**Welche Bereiche sind für Sie derzeit besonders wichtig?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.

**Antwortmöglichkeiten**

Arbeitsmarkt

**CE14151\_a importance\_individual\_labormarket**

Außenpolitik

**CE14151\_b importance\_individual\_foreignpolicy**

Bildung und Forschung

**CE14151\_c importance\_individual\_education**

Bürgerbeteiligung

**CE14151\_d importance\_individual\_participation**

Energieversorgung

**CE14151\_e importance\_individual\_energy**

Ernährung und Landwirtschaft

**CE14151\_f importance\_individual\_food\_agriculture**

Europäische Einigung

**CE14151\_g importance\_individual\_eu**

Familie

**CE14151\_h importance\_individual\_family**

Gesundheitssystem

**CE14151\_i importance\_individual\_healthcare**

Gleichstellung von Frauen und Männern

**CE14151\_j importance\_individual\_equality**

Innere Sicherheit

**CE14151\_k importance\_individual\_security**

Persönlichkeitsrechte

**CE14151\_l importance\_individual\_civilliberties**

Rentensystem

**CE14151\_m importance\_individual\_pension**

Staatsverschuldung

**CE14151\_n importance\_individual\_debt**

Steuersystem

**CE14151\_o importance\_individual\_taxes**

Umwelt und Klimaschutz

**CE14151\_p importance\_individual\_environment**

Verbraucherschutz

**CE14151\_q importance\_individual\_consumer\_protection**

Verkehr

**CE14151\_r importance\_individual\_traffic**

Verteidigung

**CE14151\_s importance\_individual\_defense**

Währung

**CE14151\_t importance\_individual\_currency**

Wirtschaft

**CE14151\_u importance\_individual\_economy**

Zuwanderung und Integration

**CE14151\_v importance\_individual\_immigration**

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar: **[Open Question]**

**CE14151\_w importance\_individual\_other**

**CE14151\_TXT importance\_individual\_other\_TXT** (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

weiß nicht

**CE14151\_DK importance\_individual\_dontknow**

### Fehlermeldungen

**[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN**

**[WENN mehr als fünf Bereiche ausgewählt wurden] Sie haben [Anzahl ausgewählter Bereiche] Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.**

**[WENN mindestens einer der Bereiche und gleichzeitig Antwort „weiß nicht“ angeklickt wurde] Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.**

**[WENN Antwort „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen**

The screenshot shows a web browser window with the URL 's.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area asks the user to select areas that are particularly important for them at the moment. Below the question is a list of 25 categories, each with a checkbox. At the bottom of the list, there is a text input field for 'anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:' and a 'weiß nicht' option. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are located at the bottom left. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

LINK online research - f004

s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Und nun zu Ihrer persönlichen Bewertung.

Welche Bereiche sind für Sie derzeit besonders wichtig?

Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.

- Steuersystem
- Arbeitsmarkt
- Familie
- Gesundheitssystem
- Energieversorgung
- Außenpolitik
- Europäische Einigung
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ernährung und Landwirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Währung
- Verteidigung
- Wirtschaft
- Rentensystem
- Bürgerbeteiligung
- Persönlichkeitsrechte
- Verbraucherschutz
- Zuwanderung und Integration
- Innere Sicherheit

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:

weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**5.00 [Frage ähnlich der Frage CE02001 aus Welle 02, Hilfetext ergänzt, Antwortskala nur im positiven Bereich, Fehlermeldung geändert]**

**Single Choice**

**EDV: horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“**

## CE14152 satisfaction\_gov\_v2

### Fragetext

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

1 völlig unzufrieden

11 völlig zufrieden

-99 weiß nicht

## Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the URL 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area displays the question: 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?' followed by the instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below this is a horizontal scale with 11 radio buttons, labeled '1' to '11'. The scale is anchored by 'völlig unzufrieden' on the left and 'völlig zufrieden' on the right. A 'weiß nicht' option is located at the far right. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are positioned below the scale. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible in the bottom right corner.

6.00 [Frage ähnlich den Fragen CE02002, CE02003, CE02005 und CE02006 aus Welle 02, Item „FDP“ gestrichen, Randomisierung der Items neu, Antwortskala nur im positiven Bereich]

### Matrix

EDV: Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCE14153 speichern

EDV: horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“

### Fragetext

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

### Hilfetext

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

### Items

CDU/CSU

CE14153 satisfaction\_party\_cducus\_v2

SPD

CE14154 satisfaction\_party\_spd\_v2

Bündnis 90/Die Grünen

CE14155 satisfaction\_party\_gruene\_v2

Die Linke

**CE14156 satisfaction\_party\_linke\_v2**

### Antwortskala

1 völlig unzufrieden

11 völlig zufrieden

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderGrid

The screenshot shows a web browser window with the URL 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page title is 'LINK online research - g006'. The survey is titled 'Gesellschaft im Wandel' and asks 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?'. Below the question is a horizontal scale from 1 to 11, with 'völlig unzufrieden' at 1 and 'völlig zufrieden' at 11. A 'weiß nicht' option is at the end. The parties listed are SPD, CDU/CSU, Die Linke, and Bündnis 90/Die Grünen. Each party has a row of radio buttons corresponding to the scale points. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom left. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

|                       | völlig unzufrieden    |                       |                       |                       |                       | völlig zufrieden      |                       |                       |                       |                       | weiß nicht            |                       |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                       | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     | 6                     | 7                     | 8                     | 9                     | 10                    | 11                    |                       |
| SPD                   | <input type="radio"/> |
| CDU/CSU               | <input type="radio"/> |
| Die Linke             | <input type="radio"/> |
| Bündnis 90/Die Grünen | <input type="radio"/> |

7.00

### Single Choice

**EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 5 „sehr wahrscheinlich“**

**CE14157 probability exogenous event**

### Fragetext

In der Ukraine ist es nach der Abspaltung der Krim und den gewalttätigen Protesten im Südosten des Landes zu Preissteigerungen und Lieferengpässen von russischem Gas gekommen.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Krise in der Ukraine auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und den Preis von russischem Gas in Deutschland haben wird?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

1 sehr wahrscheinlich

2 wahrscheinlich

3 weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich

4 unwahrscheinlich

5 sehr unwahrscheinlich

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - g007

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In der Ukraine ist es nach der Abspaltung der Krim und den gewalttätigen Protesten im Südosten des Landes zu Preissteigerungen und Lieferengpässen von russischem Gas gekommen.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Krise in der Ukraine auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und den Preis von russischem Gas in Deutschland haben wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr wahrscheinlich    wahrscheinlich    weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich    unwahrscheinlich    sehr unwahrscheinlich    weiß nicht

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

8.00

### Single Choice

### CE14158 action exogenous event

#### Fragetext

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Die deutsche Bundesregierung sollte Konsequenzen aus der Krise in der Ukraine ziehen und Alternativen zum Bezug von russischem Gas finden.**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme weder zu noch lehne ab
- 4 lehne eher ab
- 5 lehne voll und ganz ab

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f008

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Die deutsche Bundesregierung sollte Konsequenzen aus der Krise in der Ukraine ziehen und Alternativen zum Bezug von russischem Gas finden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

stimme voll und ganz zu  
 stimme eher zu  
 stimme weder zu noch lehne ab  
 lehne eher ab  
 lehne voll und ganz ab  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**9.00**  
**Single Choice**

**CE14159 policy evaluation rent control**

**Fragetext**

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine Mietpreisbremse einzuführen?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortskala**

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

-99 weiß nicht

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**

LINK online research - f009

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine Mietpreisbremse einzuführen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

## 10.00 Single Choice

### CE14160 policy evaluation toll

#### Fragetext

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine PKW-Maut einzuführen?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f010

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

**Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine PKW-Maut einzuführen?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

## 11.00 Single Choice

### CE14161 policy evaluation dig\_infra

#### Frage

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die digitale Infrastruktur auszubauen?**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f011

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die digitale Infrastruktur auszubauen?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

## 11.50 Single Choice

### CE14166 policy evaluation prostitution

#### Frage

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, Prostitution neu zu regulieren?**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f01150

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, Prostitution neu zu regulieren?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht  
 weiß nicht

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

12.00

### Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCE14162 speichern

EDV: Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

CE14162 responsibility attribution rent control

CE14162\_TXT responsibility attribution rent control\_TXT (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

### Fragetext

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet wurde?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

- 1 die SPD, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- 2 das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird
- 3 die Bundesregierung als Ganzes
- 4 die CDU/CSU
- 5 die Bundeskanzlerin

6 keiner der hier aufgeführten, sondern: [Open Question]

-99 weiß nicht

### Fehlermeldungen

[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN1

[WENN Antwortmöglichkeit 6 „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen

[WENN Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde] Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

LINK online research - f012

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- die Bundeskanzlerin
- die SPD, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- die Bundesregierung als Ganzes
- das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird
- die CDU/CSU
- keiner der hier aufgeführten, sondern:
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

13.00

### Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

CE14163 responsibility attribution toll

CE14163\_TXT responsibility attribution toll\_TXT (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

### Fragetext

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der

CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet.

### Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet wurde?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortmöglichkeiten

- 1 die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- 2 das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird
- 3 die Bundesregierung als Ganzes
- 4 die SPD
- 5 die Bundeskanzlerin

6 keiner der hier aufgeführten, sondern: **[Open Question]**

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldungen

**[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKan1**

**[WENN Antwortmöglichkeit 6 „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen**

**[WENN Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde] Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.**

LINK online research - f013

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

die Bundeskanzlerin

die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat

die Bundesregierung als Ganzes

das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird

die SPD

keiner der hier aufgeführten, sondern:

weiß nicht

< Zurück

Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

14.00

### Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

CE14164 responsibility attribution dig\_infra

CE14164\_TXT responsibility attribution dig\_infra\_TXT (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

### Fragetext

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden. Dieses Vorhaben geht auf einen gemeinsamen Vorschlag der CDU/CSU und der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet wurde?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

1 die SPD und die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen haben

2 das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird

3 die Bundesregierung als Ganzes

4 die SPD

5 die Bundeskanzlerin

6 keiner der hier aufgeführten, sondern: **[Open Question]**

-99 weiß nicht

### Fehlermeldungen

[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN1

[WENN Antwortmöglichkeit 6 „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen

[WENN Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde] Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

LINK online research - f014

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden. Dieses Vorhaben geht auf einen gemeinsamen Vorschlag der CDU/CSU und der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet wurde?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

die Bundeskanzlerin  
 die SPD und die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen haben  
 die Bundesregierung als Ganzes  
 das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird  
 die SPD  
 keiner der hier aufgeführten, sondern:   
 weiß nicht

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

15.00

### Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren

### CE14165 responsibility attribution prostitution

CE14165\_TXT responsibility attribution prostitution \_TXT (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

### Fragetext

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet wurde?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

1 die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat

- 2 das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird
- 3 die Bundesregierung als Ganzes
- 4 die SPD
- 5 die Bundeskanzlerin

6 keiner der hier aufgeführten, sondern: **[Open Question]**

-99 weiß nicht

### Fehlermeldungen

**[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN1**

**[WENN Antwortmöglichkeit 6 „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde] dErrOpen**

**[WENN Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde] Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.**

**EDV: hier Sprungmarke „Projekt A2“ setzen**

### EDV

**Experiment: Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.**

**- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage 16.00, dann Frage 17.00 (Gruppe 1).**

**- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage 17.00, dann Frage 16.00 (Gruppe 2).**

**EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen ex-pAE14001 speichern**

---

**16.00 [wenn expAE14001 = 1: diese Frage zuerst, dann folgende Frage]**

**Matrix**

**EDV: horizontale Antwortskala von 1 „stark sinken“ bis 5 „stark steigen“**

**Fragetext**

**[EDV: wenn expAE14001 = 1:** In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.]

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

**Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?**

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

**Hilfetext**

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

**Items**

Ostdeutschland

**AE14001 minimum wage unemployment east**

Westdeutschland

**AE14002 minimum wage unemployment west**

Deutschland insgesamt

**AE14003 minimum wage unemployment Germany**

**Antwortskala**

1 stark sinken

2 sinken

3 gleich bleiben

4 steigen

5 stark steigen

-99 weiß nicht

**Fehlermeldung: dReminderGrid**

LINK online research - g016

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

|                       | stark sinken          | sinken                | gleich bleiben        | steigen               | stark steigen         | weiß nicht            |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ostdeutschland        | <input type="radio"/> |
| Westdeutschland       | <input type="radio"/> |
| Deutschland insgesamt | <input type="radio"/> |

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - g016

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

|                       | stark sinken          | sinken                | gleich bleiben        | steigen               | stark steigen         | weiß nicht            |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ostdeutschland        | <input type="radio"/> |
| Westdeutschland       | <input type="radio"/> |
| Deutschland insgesamt | <input type="radio"/> |

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**17.00 [wenn expAE14001 = 2: diese Frage zuerst, dann vorherige Frage]**  
**Single Choice**

**AE14004 minimum wage preference**

**Fragetext**

[EDV: wenn expAE14001 = 2: In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.]

**Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortskala**

1 sehr gut

- 2 gut
- 3 weder gut noch schlecht
- 4 schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f017

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f017

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.

Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

### 18.00 Single Choice

### AE14005 minimum wage alternative proposal

### Fragetext

Wie finden Sie folgenden alternativen Vorschlag:

Damit keine Arbeitsplätze verloren gehen, wird auf einen Mindestlohn verzichtet. Stattdessen zahlt der Staat bei niedrigen Einkommen Geld dazu, so dass Beschäftigte

mit einem Stundenlohn von zum Beispiel 5 Euro dann 8,50 Euro pro Stunde brutto verdienen.

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 weder gut noch schlecht
- 4 schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f018

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie finden Sie folgenden alternativen Vorschlag:

Damit keine Arbeitsplätze verloren gehen, wird auf einen Mindestlohn verzichtet. Stattdessen zahlt der Staat bei niedrigen Einkommen Geld dazu, so dass Beschäftigte mit einem Stundenlohn von zum Beispiel 5 Euro dann 8,50 Euro pro Stunde brutto verdienen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut

gut

weder gut noch schlecht

schlecht

sehr schlecht

weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

19.00

#### Single Choice

#### AE14006 minimum wage depending on unemployment

#### Fragetext

Wie würden Sie es finden, den Mindestlohn in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zu senken, statt überall in Deutschland den gleichen Mindestlohn festzusetzen?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 weder gut noch schlecht
- 4 schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f019

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie würden Sie es finden, den Mindestlohn in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zu senken, statt überall in Deutschland den gleichen Mindestlohn festzusetzen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut

gut

weder gut noch schlecht

schlecht

sehr schlecht

weiß nicht

< Zurück

Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

20.00 [SOEP Personenfragebogen 2013, Frage 153; geringfügig an Onlinemodus angepasst, Label der Antwortskala klein geschrieben, „weiß nicht“-Kategorie hinzugefügt]

### Single Choice

EDV: horizontale Skala von „1 sehr ungeduldig“ bis 11 „sehr geduldig“

### AE14007 patience\_perception

#### Frage

Wie schätzen Sie sich persönlich ein:

Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?

#### Hilfetext

Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.

#### Antwortskala

1 sehr ungeduldig

11 sehr geduldig

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - g020

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie schätzen Sie sich persönlich ein:  
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?

Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.

sehr ungeduldig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 sehr geduldig

weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

21.00 [SOEP Personenfragebogen 2013, Frage 154; geringfügig an Onlinemodus angepasst, Label der Antwortskala klein geschrieben, „weiß nicht“-Kategorie hinzugefügt; Replikation der Frage ZE09074 aus Welle 09]

Single Choice

EDV: horizontale Skala von „1 gar nicht risikobereit“ bis 11 „sehr risikobereit“

ZE14074 risk\_perception

Fragetext

Wie schätzen Sie sich persönlich ein:  
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

Hilfetext

Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.

Antwortskala

1 gar nicht risikobereit

11 sehr risikobereit

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - g021

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie schätzen Sie sich persönlich ein:  
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.

gar nicht risikobereit

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 sehr risikobereit

weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

## EDV: hier Sprungmarke „Projekt C5“ setzen

---

22.00

Single Choice

CF14001 timing debt brake

Fragetext

Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen.

**Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?**

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortmöglichkeiten

- 1 ab **2015**
- 2 ab **2020**
- 3 ab **2025**
- 4 ab **2030**
- 5 nach **2030**
- 6 **überhaupt nicht**

Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page content includes a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text of the survey question is: 'Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen.' Below this is the question: 'Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?' and a hint: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are: 'ab 2015', 'ab 2020', 'ab 2025', 'ab 2030', 'nach 2030', and 'überhaupt nicht'. At the bottom of the survey area are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer of the page features the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

23.00

Single Choice

CF14002 evaluation debt brake

Fragetext

Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.

### Wie finden Sie die Schuldenbremse?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the URL 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area displays the question 'Wie finden Sie die Schuldenbremse?' with the instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question is a list of seven radio button options: 'sehr gut', 'gut', 'eher gut', 'weder gut noch schlecht', 'eher schlecht', 'schlecht', and 'sehr schlecht'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer of the page features the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

24.00

#### Single Choice

#### CF14003 probability debt brake

#### Fragetext

Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr wahrscheinlich
- 2 wahrscheinlich
- 3 eher wahrscheinlich
- 4 eher unwahrscheinlich
- 5 unwahrscheinlich
- 6 sehr unwahrscheinlich

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f024

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr wahrscheinlich
- wahrscheinlich
- eher wahrscheinlich
- eher unwahrscheinlich
- unwahrscheinlich
- sehr unwahrscheinlich
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

### EDV

#### Experiment: Befragte zufällig auf sechs Gruppen aufteilen.

- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 6 (Gruppe 6).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF14004 speichern

25.00

### Single Choice

#### CF14004 compliance debt brake other states

#### Fragetext

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

[EDV: wenn expCF14004 = Gruppe 1: Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldenbremse und macht neue Schulden.]

[EDV: wenn expCF14004 = Gruppe 2: Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[EDV: wenn expCF14004 = Gruppe 3: Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[EDV: wenn expCF14004 = Gruppe 4: Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[EDV: wenn expCF14004 = Gruppe 5: Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[EDV: wenn expCF14004 = Gruppe 6: Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldenbremse und machen keine neuen Schulden.]

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f025

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldenbremse und macht neue Schulden.

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f025 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

 

LINK online research - f025 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

 

LINK online research - f025 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f025 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f025

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldenbremse und machen keine neuen Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

26.00

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala

EDV: Antwortskala abhängig von der Antwort auf Frage AA13056 Household income beziehungsweise AA13054 Personal income aus Welle 13 (Core 2014) (Information befindet sich in der Variable AA1305x)

CF14005 personal willingness to pay

- 1 0 Euro
- 2 siehe Gruppe
- 3 siehe Gruppe
- 4 siehe Gruppe
- 5 siehe Gruppe
- 6 siehe Gruppe
- 7 siehe Gruppe
- 8 siehe Gruppe
- 9 siehe Gruppe
- 10 siehe Gruppe
- 11 siehe Gruppe

(Welche Antwortskala der Befragte gesehen hat findet sich in den Variablen CF14005\_01 CF14005\_15)

Fragetext

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortmöglichkeiten

- 1 0 Euro

**[EDV: wenn AA13056 = 1, AA13056 = missing und AA13054 = 1:**

**CF14005\_01 personal willingness to pay- group 01**

- 2 0,75 Euro
- 3 1,50 Euro
- 4 2,25 Euro
- 5 3,00 Euro
- 6 3,75 Euro
- 7 4,50 Euro
- 8 5,25 Euro
- 9 6,00 Euro
- 10 6,75 Euro
- 11 7,50 Euro]

**[EDV: wenn AA13056 = 2, AA13056 = missing und AA13054 = 2:**

**CF14005\_02 personal willingness to pay- group 02**

- 2 2,75 Euro
- 3 5,50 Euro
- 4 8,25 Euro
- 5 11,00 Euro
- 6 13,75 Euro
- 7 16,50 Euro
- 8 19,25 Euro
- 9 22,00 Euro
- 10 24,75 Euro
- 11 27,50 Euro]

**[EDV: wenn AA13056 = 3, AA13056 = missing und AA13054 = 3:**

**CF14005\_03 personal willingness to pay- group 03**

- 2 7,00 Euro
- 3 14,00 Euro
- 4 21,00 Euro
- 5 28,00 Euro
- 6 35,00 Euro
- 7 42,00 Euro
- 8 49,00 Euro
- 9 56,00 Euro
- 10 63,00 Euro
- 11 70,00 Euro]

**[EDV: wenn AA13056 = 4, AA13056 = missing und AA13054 = 4:**

**CF14005\_04 personal willingness to pay- group 04**

- 2 12,50 Euro
- 3 25,00 Euro
- 4 37,50 Euro
- 5 50,00 Euro
- 6 62,50 Euro
- 7 75,00 Euro
- 8 87,50 Euro

- 9 100,00 Euro
- 10 112,50 Euro
- 11 125,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 5, AA13056 = missing und AA13054 = 5:

**CF14005\_05 personal willingness to pay- group 05**

- 2 17,50 Euro
- 3 35,00 Euro
- 4 52,50 Euro
- 5 70,00 Euro
- 6 87,50 Euro
- 7 105,00 Euro
- 8 122,50 Euro
- 9 140,00 Euro
- 10 157,50 Euro
- 11 175,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 6, AA13056 = missing und AA13054 = 6:

**CF14005\_06 personal willingness to pay- group 06**

- 2 22,50 Euro
- 3 45,00 Euro
- 4 67,50 Euro
- 5 90,00 Euro
- 6 112,50 Euro
- 7 135,00 Euro
- 8 157,50 Euro
- 9 180,00 Euro
- 10 202,50 Euro
- 11 225,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 7, -99, -98, AA13056 = missing und AA13054 = 7, -99, -98, missing:

**CF14005\_07 personal willingness to pay- group 07**

- 2 27,50 Euro
- 3 55,00 Euro
- 4 82,50 Euro
- 5 110,00 Euro
- 6 137,50 Euro
- 7 165,00 Euro
- 8 192,50 Euro
- 9 220,00 Euro
- 10 247,50 Euro
- 11 275,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 8, AA13056 = missing und AA13054 = 8:

**CF14005\_08 personal willingness to pay- group 08**

- 2 32,50 Euro
- 3 65,00 Euro

- 4 97,50 Euro
- 5 130,00 Euro
- 6 162,50 Euro
- 7 195,00 Euro
- 8 227,50 Euro
- 9 260,00 Euro
- 10 292,50 Euro
- 11 325,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 9, AA13056 = missing und AA13054 = 9:

**CF14005\_09 personal willingness to pay- group 09**

- 2 37,50 Euro
- 3 75,00 Euro
- 4 112,50 Euro
- 5 150,00 Euro
- 6 187,50 Euro
- 7 225,00 Euro
- 8 262,50 Euro
- 9 300,00 Euro
- 10 337,50 Euro
- 11 375,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 10, AA13056 = missing und AA13054 = 10:

**CF14005\_10 personal willingness to pay- group 10**

- 2 42,50 Euro
- 3 85,00 Euro
- 4 127,50 Euro
- 5 170,00 Euro
- 6 212,50 Euro
- 7 255,00 Euro
- 8 297,50 Euro
- 9 340,00 Euro
- 10 382,50 Euro
- 11 425,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 11, AA13056 = missing und AA13054 = 11:

**CF14005\_11 personal willingness to pay- group 11**

- 2 47,50 Euro
- 3 95,00 Euro
- 4 142,50 Euro
- 5 190,00 Euro
- 6 237,50 Euro
- 7 285,00 Euro
- 8 332,50 Euro
- 9 380,00 Euro
- 10 427,50 Euro
- 11 475,00 Euro]

[EDV: wenn AA13056 = 12, AA13056 = missing und AA13054 = 12:

**CF14005\_12 personal willingness to pay- group 12**

- 2 52,50 Euro
- 3 105,00 Euro
- 4 157,50 Euro
- 5 210,00 Euro
- 6 262,50 Euro
- 7 315,00 Euro
- 8 367,50 Euro
- 9 420,00 Euro
- 10 472,50 Euro
- 11 525,00 Euro]

**[EDV: wenn AA13056 = 13, AA13056 = missing und AA13054 = 13:**

**CF14005\_13 personal willingness to pay- group 13**

- 2 57,50 Euro
- 3 115,00 Euro
- 4 172,50 Euro
- 5 230,00 Euro
- 6 287,50 Euro
- 7 345,00 Euro
- 8 402,50 Euro
- 9 460,00 Euro
- 10 517,50 Euro
- 11 575,00 Euro]

**[EDV: wenn AA13056 = 14, AA13056 = missing und AA13054 = 14:**

**CF14005\_14 personal willingness to pay- group 14**

- 2 67,50 Euro
- 3 135,00 Euro
- 4 202,50 Euro
- 5 270,00 Euro
- 6 337,50 Euro
- 7 405,00 Euro
- 8 472,50 Euro
- 9 540,00 Euro
- 10 607,50 Euro
- 11 675,00 Euro]

**[EDV: wenn AA13056 = 15, AA13056 = missing und AA13054 = 15:**

**CF14005\_15 personal willingness to pay- group 15**

- 2 82,50 Euro
- 3 165,00 Euro
- 4 247,50 Euro
- 5 330,00 Euro
- 6 412,50 Euro
- 7 495,00 Euro
- 8 577,50 Euro

9 660,00 Euro  
10 742,50 Euro  
11 825,00 Euro]

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 0,75 Euro
- 1,50 Euro
- 2,25 Euro
- 3,00 Euro
- 3,75 Euro
- 4,50 Euro
- 5,25 Euro
- 6,00 Euro
- 6,75 Euro
- 7,50 Euro
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 2,75 Euro
- 5,50 Euro
- 8,25 Euro
- 11,00 Euro
- 13,75 Euro
- 16,50 Euro
- 19,25 Euro
- 22,00 Euro
- 24,75 Euro
- 27,50 Euro
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 7,00 Euro
- 14,00 Euro
- 21,00 Euro
- 28,00 Euro
- 35,00 Euro
- 42,00 Euro
- 49,00 Euro
- 56,00 Euro
- 63,00 Euro
- 70,00 Euro
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 12,50 Euro
- 25,00 Euro
- 37,50 Euro
- 50,00 Euro
- 62,50 Euro
- 75,00 Euro
- 87,50 Euro
- 100,00 Euro
- 112,50 Euro
- 125,00 Euro
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM



Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 17,50 Euro
- 35,00 Euro
- 52,50 Euro
- 70,00 Euro
- 87,50 Euro
- 105,00 Euro
- 122,50 Euro
- 140,00 Euro
- 157,50 Euro
- 175,00 Euro
  
- weiß nicht

< Zurück Weiter >



Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 22,50 Euro
- 45,00 Euro
- 67,50 Euro
- 90,00 Euro
- 112,50 Euro
- 135,00 Euro
- 157,50 Euro
- 180,00 Euro
- 202,50 Euro
- 225,00 Euro
  
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 27,50 Euro
- 55,00 Euro
- 82,50 Euro
- 110,00 Euro
- 137,50 Euro
- 165,00 Euro
- 192,50 Euro
- 220,00 Euro
- 247,50 Euro
- 275,00 Euro
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 32,50 Euro
- 65,00 Euro
- 97,50 Euro
- 130,00 Euro
- 162,50 Euro
- 195,00 Euro
- 227,50 Euro
- 260,00 Euro
- 292,50 Euro
- 325,00 Euro
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 37,50 Euro
- 75,00 Euro
- 112,50 Euro
- 150,00 Euro
- 187,50 Euro
- 225,00 Euro
- 262,50 Euro
- 300,00 Euro
- 337,50 Euro
- 375,00 Euro
- weiß nicht

 

LINK online research - f026 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 42,50 Euro
- 85,00 Euro
- 127,50 Euro
- 170,00 Euro
- 212,50 Euro
- 255,00 Euro
- 297,50 Euro
- 340,00 Euro
- 382,50 Euro
- 425,00 Euro
- weiß nicht

 



Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 47,50 Euro
- 95,00 Euro
- 142,50 Euro
- 190,00 Euro
- 237,50 Euro
- 285,00 Euro
- 332,50 Euro
- 380,00 Euro
- 427,50 Euro
- 475,00 Euro
  
- weiß nicht

< Zurück Weiter >



Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 52,50 Euro
- 105,00 Euro
- 157,50 Euro
- 210,00 Euro
- 262,50 Euro
- 315,00 Euro
- 367,50 Euro
- 420,00 Euro
- 472,50 Euro
- 525,00 Euro
  
- weiß nicht

< Zurück Weiter >



Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 57,50 Euro
- 115,00 Euro
- 172,50 Euro
- 230,00 Euro
- 287,50 Euro
- 345,00 Euro
- 402,50 Euro
- 460,00 Euro
- 517,50 Euro
- 575,00 Euro
  
- weiß nicht

< Zurück Weiter >



Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 67,50 Euro
- 135,00 Euro
- 202,50 Euro
- 270,00 Euro
- 337,50 Euro
- 405,00 Euro
- 472,50 Euro
- 540,00 Euro
- 607,50 Euro
- 675,00 Euro
  
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK online research - f026

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 82,50 Euro  
 165,00 Euro  
 247,50 Euro  
 330,00 Euro  
 412,50 Euro  
 495,00 Euro  
 577,50 Euro  
 660,00 Euro  
 742,50 Euro  
 825,00 Euro  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

## EDV

**Experiment: Befragte zufällig auf vier Gruppen aufteilen.**

- 1/4 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).

**EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF14006 speichern**

27.00

**Single Choice**

**CF14006 layer of political pressure**

### Fragetext

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

**[EDV: wenn expCF14006 = Gruppe 0: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT]**

**[EDV: wenn expCF14006 = Gruppe 1: Nehmen Sie an, die Bundesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]**

**[EDV: wenn expCF14006 = Gruppe 2: Nehmen Sie an, die Landesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]**

**[EDV: wenn expCF14006 = Gruppe 3: Nehmen Sie an, die Europäische Kommission fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]**

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

- 1 Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.
- 2 **weniger als 25 Euro** im Jahr
- 3 **25 Euro bis unter 50 Euro** im Jahr
- 4 **50 Euro bis unter 75 Euro** im Jahr
- 5 **75 Euro bis unter 100 Euro** im Jahr
- 6 **100 Euro bis unter 125 Euro** im Jahr
- 7 **125 Euro bis unter 150 Euro** im Jahr
- 8 **150 Euro bis unter 175 Euro** im Jahr
- 9 **175 Euro bis 200 Euro** im Jahr

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the URL `s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo "Gesellschaft im Wandel" and a "Hilfe" link. The main content area contains the following text:

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

The response options are:

- Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro** im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro** im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro** im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro** im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro** im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro** im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro** im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro** im Jahr
- weiß nicht

At the bottom of the form, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". The footer of the page displays the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

LINK online research - f027 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Bundesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro** im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro** im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro** im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro** im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro** im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro** im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro** im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro** im Jahr
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f027 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Landesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro** im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro** im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro** im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro** im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro** im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro** im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro** im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro** im Jahr
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f027

s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Europäische Kommission fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ich würde keine höheren Gebühren zahlen.  
 weniger als 25 Euro im Jahr  
 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr  
 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr  
 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr  
 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr  
 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr  
 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr  
 175 Euro bis 200 Euro im Jahr  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

## EDV

Experiment: Befragte zufällig auf fünf Gruppen aufteilen.

- 1/5 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF14007 speichern

28.00

Single Choice

CF14007 willingness to accept state fusion

### Fragetext

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, [EDV: wenn expCF14007 = Gruppe 0: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT] [EDV: wenn expCF14007 = Gruppe 1: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 50 Euro im Jahr sparen könnten] [EDV: wenn expCF14007 = Gruppe 2: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 100 Euro im Jahr sparen könnten] [EDV: wenn expCF14007 = Gruppe 3: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 150 Euro im Jahr sparen könnten] [EDV: wenn expCF14007 = Gruppe 4: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 200 Euro im Jahr sparen könnten] ?

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

1 ja

2 nein

-99 weiß nicht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f028 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja

nein

weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f028 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 50 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja

nein

weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f028 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

**Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 100 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f028 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

**Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 150 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f028 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

**Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 200 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**29.00**  
**Single Choice**

**CF14008 evaluation tax autonomy state**

### Fragetext

Die Höhe von Steuern, zum Beispiel Einkommens- oder Mehrwertsteuer, wird zumeist für alle Bundesländer einheitlich festgelegt. Es wird diskutiert, ob die Bundesländer über die Höhe von Steuern selbst entscheiden können sollten.

**Wie würden Sie es finden, wenn die Bundesländer die Höhe der Steuern stärker selbst bestimmen könnten?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the URL `s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the following text:

Die Höhe von Steuern, zum Beispiel Einkommens- oder Mehrwertsteuer, wird zumeist für alle Bundesländer einheitlich festgelegt. Es wird diskutiert, ob die Bundesländer über die Höhe von Steuern selbst entscheiden können sollten.

**Wie würden Sie es finden, wenn die Bundesländer die Höhe der Steuern stärker selbst bestimmen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

The response scale consists of seven radio buttons:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom of the form, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer of the page features the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

### EDV

**Experiment: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.**

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

**EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF14009 speichern**

30.00

Single Choice

## CF14009 evaluation regional programs EU

### Fragetext

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

[EDV: wenn expCF14009 = Gruppe 0: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT]

[EDV: wenn expCF14009 = Gruppe 1: Ein erheblicher Betrag von EU-Geldern wird allerdings nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet: Der Europäische Rechnungshof hat ermittelt, dass allein im Jahr 2012 über 6 Milliarden Euro an EU-Geldern verschwendet wurden.]

[EDV: wenn expCF14009 = Gruppe 2: Die Europäische Kommission achtet sehr genau darauf, dass EU-Gelder richtig eingesetzt werden. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung untersucht seit 1990 gezielt Betrugsfälle und fordert bei Vergehen bereits ausgezahlte Gelder wieder zurück.]

**Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f030

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

**Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f030

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

Ein erheblicher Betrag von EU-Geldern wird allerdings nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet: Der Europäische Rechnungshof hat ermittelt, dass allein im Jahr 2012 über 6 Milliarden Euro an EU-Geldern verschwendet wurden.

**Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f030

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

Die Europäische Kommission achtet sehr genau darauf, dass EU-Gelder richtig eingesetzt werden. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung untersucht seit 1990 gezielt Betrugsfälle und fordert bei Vergehen bereits ausgezahlte Gelder wieder zurück.

**Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**31.00**  
**Single Choice**

**CF14010 evaluation EU rescue fund**

**Fragetext**

Darüber hinaus gibt es in der Europäischen Union auch kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen für Krisensituationen.

Im Rahmen des Euro-Rettungsschirms zum Beispiel erhalten stark verschuldete Staaten Kredite.

## Wie finden Sie diese Kredite?

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the URL `s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the question 'Wie finden Sie diese Kredite?' and a list of seven radio button options: 'sehr gut', 'gut', 'eher gut', 'weder gut noch schlecht', 'eher schlecht', 'schlecht', and 'sehr schlecht'. Below the options are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer of the page features the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

### EDV

Experiment: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen `expCF14011` speichern

### 32.00

### Single Choice

CF14011 evaluation state financial equalization scheme

### Fragetext

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

[EDV: wenn expCF14011 = Gruppe 0: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT]

[EDV: wenn expCF14011 = Gruppe 1: Die Einnahmen aus Steuern sind in Deutschland sehr ungleich verteilt. Wirtschaftlich schwächere Bundesländer nehmen automatisch weniger Steuern ein.]

[EDV: wenn expCF14011 = Gruppe 2: Der Länderfinanzausgleich kann bedeuten, dass sich Sparsamkeit und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für ein Bundesland nicht wirklich lohnen, weil die Erfolgreichen ihr Geld an die wenig Erfolgreichen abgeben müssen.]

### Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f032

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut

gut

eher gut

weder gut noch schlecht

eher schlecht

schlecht

sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f032

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

Die Einnahmen aus Steuern sind in Deutschland sehr ungleich verteilt. Wirtschaftlich schwächere Bundesländer nehmen automatisch weniger Steuern ein.

**Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >




LINK online research - f032

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

Der Länderfinanzausgleich kann bedeuten, dass sich Sparsamkeit und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für ein Bundesland nicht wirklich lohnen, weil die Erfolgreichen ihr Geld an die wenig Erfolgreichen abgeben müssen.

**Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >




**33.00**  
**Single Choice**

**CF14012 donor or recipient state**

**Fragetext**

**Bekommt das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, im Länderfinanzausgleich Geld oder muss es Geld bezahlen?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortmöglichkeiten**

- 1 bekommt Geld
- 2 muss Geld bezahlen

-99 weiß nicht

## Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f033

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bekommt das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, im Länderfinanzausgleich Geld oder muss es Geld bezahlen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

bekommt Geld

muss Geld bezahlen

weiß nicht

< Zurück

Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

## EDV

Experiment: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF14013 speichern

34.00

Single Choice

CF14013 evaluation statutory rule implicit debt

### Fragetext

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

[EDV: wenn expCF14013 = Gruppe 0: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT]

[EDV: wenn expCF14013 = Gruppe 1: Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer umfangreiche Rücklagen dafür gebildet haben.]

[EDV: wenn expCF14013 = Gruppe 2: Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer noch nicht genügend Rücklagen dafür gebildet haben.]

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

**Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

## Antwortskala

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

## Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f034

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f034

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer umfangreiche Rücklagen dafür gebildet haben.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f034

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer noch nicht genügend Rücklagen dafür gebildet haben.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

## EDV

### Experiment

- wenn  $hGIP2 = 1$  (wenn Stichprobe GIP gleich 1 erste Stichprobe), Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

- wenn  $hGIP2 = 2$  (wenn Stichprobe GIP gleich 2 zweite Stichprobe), Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen `expCF14014` speichern

## 35.00

### Single Choice

### CF14014 evaluation reducing income inequality

#### Fragetext

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

[EDV: wenn `expCF14014 = Gruppe 0`: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT]

[EDV: wenn `expCF14014 = Gruppe 1`: Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens.]

**[EDV: wenn expCF14014 = Gruppe 2:** Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens. In den USA ist dieser Anteil doppelt so hoch: Dort verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 50% des gesamten Einkommens.]

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:**

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortskala

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f035

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f035 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 **Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens.

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:**

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

stimme stark zu  
 stimme zu  
 weder noch  
 lehne ab  
 lehne stark ab  
  
 weiß nicht

 

LINK online research - f035 x +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 **Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens. In den USA ist dieser Anteil doppelt so hoch: Dort verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 50% des gesamten Einkommens.

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:**

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

stimme stark zu  
 stimme zu  
 weder noch  
 lehne ab  
 lehne stark ab  
  
 weiß nicht

 

## EDV

**Experiment: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.**

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

**EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF14015 speichern**

**36.00**

**Single Choice**

## CF14015 acceptance of tax evasion

### Fragetext

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

[EDV: wenn expCF14015 = Gruppe 0: KEIN TREATMENT UND DAHER KEIN TEXT]

[EDV: wenn expCF14015 = Gruppe 1: Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden.]

[EDV: wenn expCF14015 = Gruppe 2: Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden. Mit diesen Einnahmen könnte der deutsche Staat die Ausgaben für Bildung um ungefähr 50% erhöhen.]

**Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

- 1 für sehr vertretbar
- 2 für vertretbar
- 3 für eher vertretbar
- 4 für eher nicht vertretbar
- 5 für nicht vertretbar
- 6 für überhaupt nicht vertretbar

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the URL `s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area displays the survey question: 'Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?' followed by the instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below this is a list of six radio button options corresponding to the response scale: 'für sehr vertretbar', 'für vertretbar', 'für eher vertretbar', 'für eher nicht vertretbar', 'für nicht vertretbar', and 'für überhaupt nicht vertretbar'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer of the page contains the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

LINK online research - f036

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

**Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden.

**Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- für sehr vertretbar
- für vertretbar
- für eher vertretbar
- für eher nicht vertretbar
- für nicht vertretbar
- für überhaupt nicht vertretbar

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - f036

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

**Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden. Mit diesen Einnahmen könnte der deutsche Staat die Ausgaben für Bildung um ungefähr 50% erhöhen.

**Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- für sehr vertretbar
- für vertretbar
- für eher vertretbar
- für eher nicht vertretbar
- für nicht vertretbar
- für überhaupt nicht vertretbar

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**EDV: hier Sprungmarke „Projekt C4“ setzen**

**37.00**  
**Single Choice**

**CD14090 estimation inflation self**

**Fragetext**

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Eine Person bezahlt aktuell, also im **[EDV: wenn dDatum >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2014]** **[EDV: wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2014]**, 1500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

**Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im [EDV: wenn dDatum >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2015] [EDV: wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern werden, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

- 1 weniger als 1500 Euro
- 2 1500 Euro
- 3 1515 Euro
- 4 1530 Euro
- 5 1545 Euro
- 6 1560 Euro
- 7 1575 Euro
- 8 1590 Euro
- 9 1605 Euro
- 10 1620 Euro
- 11 1635 Euro
- 12 1650 Euro oder mehr

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f037

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Eine Person bezahlt aktuell, also im November 2014, 1500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

**Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern werden, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- weniger als 1500 Euro
- 1500 Euro
- 1515 Euro
- 1530 Euro
- 1545 Euro
- 1560 Euro
- 1575 Euro
- 1590 Euro
- 1605 Euro
- 1620 Euro
- 1635 Euro
- 1650 Euro oder mehr

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV

**Filter: wenn CD14090 ≠ missing (wenn estimation inflation self ungleich missing) → Fragen 38.00, 39.00 und 40.00**

---

## **EDV**

**Experiment: Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.**

- 50% der Befragten bekommen EZB-Statement ohne Zahlen (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen EZB-Statement mit Zahlen (Gruppe 2).

**- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCD14091 speichern**

**- Experimentalvariable wird auch bei nachfolgenden Fragen benötigt**

---

**38.00 [wenn CD14090 ≠ missing (wenn estimation inflation self ungleich missing)] nur Text**

**EDV: auf den folgenden drei Seiten soll der Fragetext stückweise eingeblendet werden Experiment**

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

LINK online research - d038

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

< Zurück

Weiter >

LINK INSTITUT

UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

**39.00 [wenn CD14090 ≠ missing (wenn estimation inflation self ungleich missing)] nur Text**

## **Text**

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

**[EDV: wenn expCD14091 = Gruppe 1:** Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

**[EDV: wenn expCD14091 = Gruppe 2:** Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

LINK online research - d039

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research - d039

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**40.00 [wenn CD14090 ≠ missing (wenn estimation inflation self ungleich missing)]**

**Single Choice**

**EDV: Antwort aus CD14090 und zugehörige Inflationsrate dynamisch einfügen**

**CD14091 estimation inflation ECB**

**Fragetext**

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

**[EDV: wenn expCD14091 = Gruppe 1:** Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

**[EDV: wenn expCD14091 = Gruppe 2:** Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im **[EDV: wenn dDatum >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2015]** **[EDV: wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015]** **[EDV: Antwort aus CD14090 einfügen]** für Lebensmittel und Kleidung ausgegeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von **[EDV: wenn CD14090 = 1: - 1%]** **[EDV: wenn CD14090 = 2: 0%]** **[EDV: wenn CD14090 = 3: 1%]** **[EDV: wenn CD14090 = 4: 2%]** **[EDV: wenn CD14090 = 5: 3%]** **[EDV: wenn CD14090 = 6: 4%]** **[EDV: wenn CD14090 = 7: 5%]** **[EDV: wenn CD14090 = 8: 6%]** **[EDV: wenn CD14090 = 9: 7%]** **[EDV: wenn CD14090 = 10: 8%]** **[EDV: wenn CD14090 = 11: 9%]** **[EDV: wenn CD14090 = 12: 10% oder mehr]**.

**Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im **[EDV: wenn dDatum >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2015]** **[EDV: wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015]** bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortmöglichkeiten

##### Ausgaben in 12 Monaten

1 weniger als 1500 Euro  
der

- 2 1500 Euro
- 3 1515 Euro
- 4 1530 Euro
- 5 1545 Euro
- 6 1560 Euro
- 7 1575 Euro
- 8 1590 Euro

entspricht einer jährlichen Inflationsrate von  
- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich

Wert des Geldes erhöht)

- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%

|    |                     |               |
|----|---------------------|---------------|
| 9  | 1605 Euro           | 7%            |
| 10 | 1620 Euro           | 8%            |
| 11 | 1635 Euro           | 9%            |
| 12 | 1650 Euro oder mehr | 10% oder mehr |

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f040
Suchen

Hilfe

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsoaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im November 2015 1515 Euro für Lebensmittel und Kleidung ausgeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von 1%.

**Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

| Ausgaben in 12 Monaten                      | entspricht einer jährlichen Inflationsrate von                               |
|---|--|
| <input type="radio"/> weniger als 1500 Euro | - 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) |
| <input type="radio"/> 1500 Euro             | 0%   |
| <input type="radio"/> 1515 Euro             | 1%   |
| <input type="radio"/> 1530 Euro             | 2%   |
| <input type="radio"/> 1545 Euro             | 3%   |
| <input type="radio"/> 1560 Euro             | 4%   |
| <input type="radio"/> 1575 Euro             | 5%   |
| <input type="radio"/> 1590 Euro             | 6%   |
| <input type="radio"/> 1605 Euro             | 7%   |
| <input type="radio"/> 1620 Euro             | 8%   |
| <input type="radio"/> 1635 Euro             | 9%   |
| <input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr   | 10% oder mehr  |

< Zurück
Weiter >

LINK online research - f040

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationssichtungen von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im November 2015 1515 Euro für Lebensmittel und Kleidung ausgeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von 1%.

**Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

| Ausgaben in 12 Monaten                      | entspricht einer jährlichen Inflationsrate von                               |
|---|--|
| <input type="radio"/> weniger als 1500 Euro | - 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) |
| <input type="radio"/> 1500 Euro             | 0%   |
| <input type="radio"/> 1515 Euro             | 1%   |
| <input type="radio"/> 1530 Euro             | 2%   |
| <input type="radio"/> 1545 Euro             | 3%   |
| <input type="radio"/> 1560 Euro             | 4%   |
| <input type="radio"/> 1575 Euro             | 5%   |
| <input type="radio"/> 1590 Euro             | 6%   |
| <input type="radio"/> 1605 Euro             | 7%   |
| <input type="radio"/> 1620 Euro             | 8%   |
| <input type="radio"/> 1635 Euro             | 9%   |
| <input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr   | 10% oder mehr  |

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

**41.00**  
**Single Choice**

**CD14092 estimation medium-term inflation**

**Fragetext**

**Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 5 Jahren?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortmöglichkeiten**

- 1 - 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
- 2 0%
- 3 1%
- 4 2%
- 5 3%
- 6 4%
- 7 5%
- 8 6%
- 9 7%
- 10 8%

- 11 9%
- 12 10% oder mehr

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f041

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 5 Jahren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- 10% oder mehr

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

### 42.00 Single Choice

### CD14093 estimation long-term inflation

#### Fragetext

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 10 Jahren?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortmöglichkeiten

- 1 - 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
- 2 0%
- 3 1%
- 4 2%
- 5 3%
- 6 4%
- 7 5%
- 8 6%
- 9 7%
- 10 8%
- 11 9%
- 12 10% oder mehr

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f042

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 10 Jahren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)  
 0%  
 1%  
 2%  
 3%  
 4%  
 5%  
 6%  
 7%  
 8%  
 9%  
 10% oder mehr

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

### EDV

Filter: wenn CD14090 ≠ missing (wenn estimation inflation self ungleich missing) → Fragen 43.00

43.00 [wenn CD14090 ≠ missing (wenn estimation inflation self ungleich missing)]  
Single Choice

EDV: Experimental split (Zuteilung nach Variable expCD14091)

CD14094 check manipulation CD14091

### Fragetext

[EDV: wenn expCD14091 = Gruppe 1: In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen:

Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[EDV: wenn expCD14091 = Gruppe 2: In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen:

Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

**Für wie detailliert halten Sie diese Information?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortskala

- 1 überhaupt nicht detailliert
- 2 wenig detailliert
- 3 mäßig detailliert
- 4 ziemlich detailliert
- 5 sehr detailliert

LINK online research - f043

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen:  
Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

**Für wie detailliert halten Sie diese Information?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- überhaupt nicht detailliert
- wenig detailliert
- mäßig detailliert
- ziemlich detailliert
- sehr detailliert

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**

**44.00**  
**Single Choice**

**CD14095 evaluation price stability ECB**

**Fragetext**

Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben. Das bedeutet, dass die EZB dafür verantwortlich ist, dass sich die Preise über die Zeit nur wenig verändern.

**Wie erfüllt die EZB Ihrer Meinung nach die Aufgabe, die Preise stabil zu halten?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortskala**

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 weder gut noch schlecht
- 4 schlecht
- 5 sehr schlecht

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**

LINK online research - f044

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben. Das bedeutet, dass die EZB dafür verantwortlich ist, dass sich die Preise über die Zeit nur wenig verändern.

**Wie erfüllt die EZB Ihrer Meinung nach die Aufgabe, die Preise stabil zu halten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 weder gut noch schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

**45.00**  
**Single Choice**

**CD14096 preference increasing prices decreasing debts**

**Fragetext**

Die Inflationsrate beeinflusst nicht nur die Höhe der Preise, sondern auch die Höhe der Zinssätze für Kredite, also den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Wenn die Inflationsrate steigt, dann steigen die Preise, es sinken jedoch die Zinsen für Kredite, das heißt höhere Preise und niedrigere Zinsen. Wenn die Inflationsrate sinkt, dann sinken die Preise, es steigen jedoch die Zinsen für Kredite, also niedrigere Preise und höhere Zinsen.

**Angenommen, Sie hätten monatlich bestimmte Ausgaben und müssten zusätzlich einen Kredit abbezahlen.**

**Welche Kombination der Höhe der Ausgaben und der Höhe der Kreditrückzahlung würden Sie persönlich bevorzugen?**

**Hilfetext**

Wählen Sie bitte eine der untenstehenden Kombinationen von Ausgaben und Kreditrückzahlung aus.

**Antwortmöglichkeiten**

|    | <b>Ausgaben</b>       | <b>Kreditrückzahlung</b> |
|----|-----------------------|--------------------------|
| 1  | weniger als 1500 Euro | mehr als 547 Euro        |
| 2  | 1500 Euro             | 547 Euro                 |
| 3  | 1515 Euro             | 520 Euro                 |
| 4  | 1530 Euro             | 495 Euro                 |
| 5  | 1545 Euro             | 471 Euro                 |
| 6  | 1560 Euro             | 447 Euro                 |
| 7  | 1575 Euro             | 425 Euro                 |
| 8  | 1590 Euro             | 403 Euro                 |
| 9  | 1605 Euro             | 383 Euro                 |
| 10 | 1620 Euro             | 363 Euro                 |

- |    |                     |                       |
|----|---------------------|-----------------------|
| 11 | 1635 Euro           | 344 Euro              |
| 12 | 1650 Euro oder mehr | 326 Euro oder weniger |

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**

LINK online research - f045

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Inflationsrate beeinflusst nicht nur die Höhe der Preise, sondern auch die Höhe der Zinssätze für Kredite, also den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Wenn die Inflationsrate steigt, dann steigen die Preise, es sinken jedoch die Zinsen für Kredite, das heißt höhere Preise und niedrigere Zinsen. Wenn die Inflationsrate sinkt, dann sinken die Preise, es steigen jedoch die Zinsen für Kredite, also niedrigere Preise und höhere Zinsen.

Angenommen, Sie hätten monatlich bestimmte Ausgaben und müssten zusätzlich einen Kredit abbezahlen.

Welche Kombination der Höhe der Ausgaben und der Höhe der Kreditrückzahlung würden Sie persönlich bevorzugen?

Wählen Sie bitte eine der untenstehenden Kombinationen von Ausgaben und Kreditrückzahlung aus.

| Ausgaben                                    | Kreditrückzahlung                           |
|---|---|
| <input type="radio"/> weniger als 1500 Euro | <input type="radio"/> mehr als 547 Euro     |
| <input type="radio"/> 1500 Euro             | <input type="radio"/> 547 Euro              |
| <input type="radio"/> 1515 Euro             | <input type="radio"/> 520 Euro              |
| <input type="radio"/> 1530 Euro             | <input type="radio"/> 495 Euro              |
| <input type="radio"/> 1545 Euro             | <input type="radio"/> 471 Euro              |
| <input type="radio"/> 1560 Euro             | <input type="radio"/> 447 Euro              |
| <input type="radio"/> 1575 Euro             | <input type="radio"/> 425 Euro              |
| <input type="radio"/> 1590 Euro             | <input type="radio"/> 403 Euro              |
| <input type="radio"/> 1605 Euro             | <input type="radio"/> 383 Euro              |
| <input type="radio"/> 1620 Euro             | <input type="radio"/> 363 Euro              |
| <input type="radio"/> 1635 Euro             | <input type="radio"/> 344 Euro              |
| <input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr   | <input type="radio"/> 326 Euro oder weniger |

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

**46.00**  
**Single Choice**

**CD14097 news consumption general**

**Fragetext**

**Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortmöglichkeiten**

- 1 gar nicht
- 2 seltener als einmal pro Woche
- 3 einmal pro Woche
- 4 alle 4-6 Tage
- 5 alle 2-3 Tage
- 6 einmal am Tag
- 7 mehrmals am Tag

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**

LINK online research - f046

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Suchen

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- gar nicht
- seltener als einmal pro Woche
- einmal pro Woche
- alle 4-6 Tage
- alle 2-3 Tage
- einmal am Tag
- mehrmals am Tag

 

### EDV

Filter: wenn CD14097  $\neq$  1, -90 (wenn news consumption general ungleich 1 gar nicht oder -90 missing)  $\rightarrow$  Frage 47.00

47.00 [wenn CD14097  $\neq$  1, -90 (wenn news consumption general ungleich 1 gar nicht oder -90 missing)]

Single Choice

CD14098 news consumption business

### Fragetext

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten zu wirtschaftlichen Themen?

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Antwortmöglichkeiten

- 1 gar nicht
- 2 seltener als einmal pro Woche
- 3 einmal pro Woche
- 4 alle 4-6 Tage
- 5 alle 2-3 Tage
- 6 einmal am Tag
- 7 mehrmals am Tag

Fehlermeldung: dReminderKaN1

LINK online research - f047

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten zu wirtschaftlichen Themen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- gar nicht
- seltener als einmal pro Woche
- einmal pro Woche
- alle 4-6 Tage
- alle 2-3 Tage
- einmal am Tag
- mehrmals am Tag

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

48.00

**EDV: HIER ABSCHLUSSEVALUATION DES FRAGEBOGENS EINFÜGEN**

LINK online research - block6

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

**Bewertung dieser Umfrage**

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

**Fanden Sie den Fragebogen...?**

|                   | überhaupt nicht<br>1  | 2                     | 3                     | sehr<br>4             |
|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| interessant       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| abwechslungsreich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| relevant          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| lang              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| schwierig         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| zu persönlich     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?**

überhaupt nicht    nicht so gut    mittelmäßig    gut    sehr gut

              

**Haben Sie noch weitere Anmerkungen?**

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.  
 Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)  
 E-Mail: [info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error Messages

**dReminderKaN1**    Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

**dErrOpen**    Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

< Zurück Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderKaN

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Bitte wählen Sie nur bis zu fünf Bereiche aus.

Sie haben 7 Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.

< Zurück Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

< Zurück Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderGrid

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

< Zurück Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Anhang: Codierung der zugespielten Variablen

### gender\_14      gender

- 1 männlich
- 2 weiblich

### year\_of\_birth\_cat      year of birth categories

- 1 1935-1939
- 2 1940-1944
- 3 1945-1949
- 4 1950-1954
- 5 1955-1959
- 6 1960-1964
- 7 1965-1969
- 8 1970-1974
- 9 1975-1979
- 10 1980-1984
- 11 1985-1989
- 12 1990-1994
- 13 1995-1999

### educ\_school\_14      highest educational degree

- 1 Noch Schüler/-in
- 2 Schule beendet ohne Abschluss
- 3 Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 5 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 6 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 7 Anderen Schulabschluss: Bitte tragen Sie Ihren Schulabschluss ein: \_\_\_\_\_

### educ\_job\_14      highest professional qualification

- 1 Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/-r, Praktikant/-in, Student/-in)
- 2 Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. ä.
- 3 Keinen beruflichen Abschluss und bin nicht in beruflicher Ausbildung
- 4 Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- 5 Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- 6 Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- 7 Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- 8 Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- 9 Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- 10 Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- 11 Promotion
- 12 Ein anderer beruflicher Abschluss, und zwar (bitte eintragen): \_\_\_\_\_

marital\_status\_14 marital status

- 1 Verheiratet und leben mit Ihrem/Ihrer Ehepartner/-in zusammen
- 2 Verheiratet und leben getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 6 Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- 7 Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- 8 Eingetragene/-r Lebenspartner/- in verstorben
- 9 Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

number\_hh\_members\_14 number of household members

- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4
- 5 5
- 6 6 und mehr

occupation\_14 employment status

- 1 Vollzeitbeschäftigt
- 2 Teilzeitbeschäftigt
- 3 Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- 4 Geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob
- 5 „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- 6 Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- 7 In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- 8 In Umschulung
- 9 Freiwilliger Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst
- 10 Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Kulturelles Jahr
- 11 Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit oben angeben)
- 12 Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule
- 13 Student/-in
- 14 Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand
- 15 Arbeitslos
- 16 Dauerhaft erwerbsunfähig
- 17 Hausfrau/Hausmann

state residence state

- 1 Schleswig-Holstein/Hamburg
- 4 Niedersachsen/Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz/Saarland
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- 11 Berlin/Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

german\_citizenship\_14    german citizenship

- 1 Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- 2 Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit
- 3 Nein, habe eine andere Staatsangehörigkeit

internet\_usage\_14    private internet usage

- 2 Nutze ich nie
- 3 Weniger als einmal im Monat
- 4 Einmal im Monat
- 5 Mehrmals im Monat
- 6 Einmal in der Woche
- 7 Mehrmals in der Woche
- 8 Täglich